Die Katholische Frauenschaft stellt sich vor:

Katholische Frauenschaft Leogang

1920 In Leogang wird die Katholische Frauenschaft gegründet. Als 1. Obfrau fungierte Anna Feichtner, Ehefrau des Schuldirektors und Ehrenbürgers der Gemeinde, Georg Feichtner. Ihr folgte Juliane Frick, Bäckerwirtin in Leogang

1927 1. Erwähnung der Katholischen Frauenschaft in der Schulchronik. Christbaumversteigerung – Theaterspiel – der Erlös kommt notdürftigen Personen zugute.

1927 Weihe der 1. Fahne der Kath. Frauenschaft. Fahnenpatinnen und Spenderinnen waren Magdalena Stöckl, Kirchenwirtin und Maria Hinterseer, Großtödlingbäuerin in Ecking 5.

1938 Einmarsch Hitlers – Verbot der KFB – es konnten keinerlei kirchliche Feiern, sowie keine Fronleichnamsprozessionen mehr durchgeführt werden. Die Frauenfahne wurde eingezogen und kam nach dem Krieg stark beschädigt nach Leogang zurück.

15. 8. 1946: Segensreiche Wiedergründung der Kath. Frauenschaft durch Frau Käthe Talmann und Weihe der neuen Frauenfahne (angefertigt bei der Fa. Klera, Salzburg) – der Grundstein für unser Jubiläum 1996

Frau Käthe Talmann war es ein besonderes Anliegen, die Festlichkeiten in Leogang zu verschönern und diese trugen die Handschrift von ihr und der Kath. Frauenschaft. Die festliche Pinzgauer Tracht war ihr ein besonderes Anliegen. Die Spendenfreudigkeit der Leogangerinnen war in der sehr schwierigen Kriegs- und Nachkriegszeit beachtlich. So konnten die Frauen die roten Umhängmäntel für die Fronleichnamsprozession, die Sakramentsfahnen und die Kerzenleuchter stiften. Das Wirken von Frau Käthe Talmann wurde von der Gemeinde durch die Verleihung des Silbernen Ehrenzeichens gewürdigt. Wir möchten an dieser Stelle auch all jenen Frauen unseren Dank ausdrücken, die ihr Werk so tatkräftig unterstützt haben.

Die Katholische Frauenschaft heute:

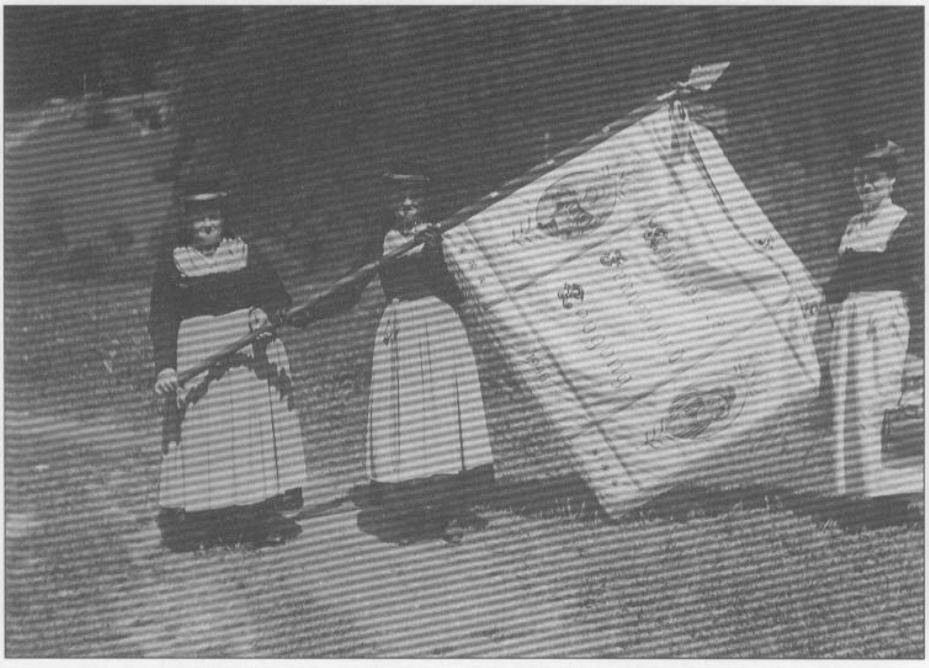
Nach dem Tod von Frau Käthe Talmann übernahm am 15.3.1985 Frau Elisabeth Mayrhofer mit einem aktiven Kreis von Mitarbeiterinnen die Führung der Katholischen Frauenschaft. An den Zielsetzungen der Gründerzeit, sich im Sinne der christlichen Nächstenliebe einzusetzen, hat sich bis heute nichts geändert. Dies war auch für Elisabeth Mayrhofer der größte Impuls, die Arbeit der Katholischen Frauenschaft weiterzuführen. Der Wandel der Gesellschaft und der Rolle der Frau bedingte natürlich auch eine neue Weichenstellung in der Frauenschaft. Stand früher das Bild der Frau als Mutter im Mittelpunkt, so versteht sich die Katholische Frauenschaft heute als **Gemeinschaft aller Frauen** – in Familie und Beruf – ob verheiratet oder alleinstehend – in der Pfarrgemeinde überparteilich tätig als spürbar lebendiges Mitglied einer christlich orientierten Gemeinschaft. Dazu dienen Veranstaltungen und Aktivitäten:

An junge Eltern ergehen Einladungen zur Teilnahme an der **Lichtmeßfeier** mit Übergabe von geweihten Kerzen, gerne bewirten wir auch unsere **Erstkommunionkinder** und ihre Eltern beim Pfarrfrühstück. Der jährliche **Tag des Lebens** richtet sich an alle, die Verantwortung für das Leben tragen. Dank der Spendenfreudigkeit der Leoganger Bevölkerung ist es möglich, anläßlich des jährlichen **Familienfasttages** soziale Projekte in der Dritten Welt zu unterstützen. **Meßgestaltungen,** z. B. Muttertag, Maiandacht, Kreuzwegandacht, Kräuterweihe usw. laden ein, die Anliegen aus dem Alltag dem Herrn anzuvertrauen. Persönliche Krankenbesuche, Geburtstagsbesuche, Besuche von Schicksalsbetroffenen sollen das Gefühl bestärken, nicht allein zu sein, gerne gratulieren wir zu Goldenen Hochzeiten. Die jährliche Abendwallfahrt und besonders die Frauenwallfahrt im Herbst ist für jede Teilnehmerin ein ganz persönliches Erlebnis. Die Dekanatstreffen und der Besinnungsnachmittag im Advent veranlassen uns zur Besinnung und Vertiefung. Die Mitgestaltung von dörflichen Festen und Feiern ist uns ebenso wichtig, wie die würdige Teilnahme an Beerdigungen verstorbener Mitglieder, an deren Bahre die Kerze der Katholischen Frauenschaft brennt. Die Bastelabende regen an, handwerkliche Geschicklichkeit in sich zu entdecken und bieten nebenbei Geselligkeit. Woche für Woche schmücken fleißige Frauenhände unser schönes Gotteshaus mit Blumen. Unsere Frauenschaft kann sehr viel Positives bewirken, da viele fleißige Hände wertvolle Beiträge leisten. Es ist uns ein großes Bedürfnis, allen zu danken, die in irgendeiner Weise zum Leben unserer Gemeinschaft beitragen oder uns durch freiwillige Spenden unterstützen. Derzeit hat die Kath. Frauenschaft in Leogang 654 Mitglieder und wir freuen uns weiterhin über jedes neue Mitglied.

Zur Feier des 50-jährigen Wiedergründungsjubiläums wird uns die heurige Frauenwallfahrt zu den Wurzeln des christlichen Salzburgs führen: Zur Hl. Ehrentrudis – der Landesmutter von Salzburg, auf das Kloster Nonnberg und zur Wallfahrtskirche Maria Plain. Die Hl. Ehrentrudis, eine Nichte unseres Landespatrons, des Hl. Ruperts, war die erste Äbtissin am Nonnberg.

So laßt uns gemeinsam das Wiedergründungsjubiläum am 29. Juni 1996 um 19.00 Uhr mit einer feierlichen Hl. Messe und anschließender Feierstunde im Pfarrsaal, musikalisch umrahmt vom Almer Frauenchor, begehen. Obfrau Elisabeth Mayrhofer und die Ausschußmitglieder laden die Leoganger Bevölkerung sehr herzlich zur Teilnahme ein.

Annelies Hartl
Elisabeth Mayrhofer



Wiedergründung und Weihe der neuen Frauenfahne am 15. August 1946.